

Martin Cüppers

Wegbereiter der Shoah Die Waffen-SS# der Kommandostab Reichsführer-SS und die Judenvernichtung 1939-1945



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	11
1. Teil: Vorgeschichte und Ausgangslage	21
I. Verfügungstruppe und Totenkopfverbände. Die Entwicklung der bewaffneten SS.	21
1. Die SS als nationalsozialistische Kampforganisation.	21
2. Der Aufbau der SS-Totenkopfverbände.	25
II. Versuchsfeld Polen. Die Waffen-SS als Instrument der Besatzungspolitik 1939-1941.	33
1. Ein rassistischer und antisemitischer Angriffskrieg.	33
2. Gesellschaftlicher Ausschluß und antisemitischer Terror	36
3. Zwangsarbeit und Ghettoisierung.	42
4. Deportationen nach Osten.	47
5. Massenmord an den polnischen Juden.	49
6. Die „Intelligenzaktion“ und der Terror gegen die Zivilbevölkerung.	53
III. Kriegsplanungen. Die Bildung des Kommandostabes Reichsführer-SS im Kontext der Vorbereitungen auf den Feldzug gegen die Sowjetunion.	61
1. Vorbereitungen auf den „Weltanschauungskrieg“.	61
2. Gründung und Besetzung des Kommandostabes Reichsführer-SS	64
3. Die Aufstellung der SS-Brigaden	70
2. Teil: Sozialstruktur und Mentalitäten	75
IV Politische Soldaten. Die Männer der Waffen-SS.	75
1. Alter und Rekrutierung.	76
2. Berufsgruppen und soziale Schicht.	80
3. NSDAP-Mitgliedschaft und Freiwilligkeit	83
4. Der Anteil an Volksdeutschen.	87
5. Waffen-SS und KZ-Wachmannschaften.	89

V.	Nationalsozialistische Elite. Das Offizierskorps.	92
1.	Alter, Herkunft und sozialer Status.	92
2.	Militärische Laufbahn und ideologische Grundhaltung	95
VI.	Befähigung zum Massenmord. Der weltanschauliche Unterricht der Waffen-SS.	98
VII.	Einsatzwille und Judenhaß. Die Motive der Täter.	108
1.	Mythos Befehlsnotstand und die Möglichkeiten der Verweige- rung	108
2.	Habgier und Rassenwahn	113
3.	Antisemitismus bei den SS-Soldaten.	115
3. Teil: Der Einsatz des Kommandostabes 1541.		125
VIII.	„Barbarossa“. Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion	125
1.	Erfolgreicher „Blitzkrieg“.	125
2.	Siegeszuversicht und Radikalisierung der Kriegsführung	132
3.	Die Befehle für die SS-Brigaden.	137
IX.	Judenmord. Erste Einsätze der Brigaden.	142
1.	Das 1. SS-Kavallerieregiment im nördlichen Polesje.	142
2.	Das 2. SS-Kavallerieregiment am Pripjet	151
3.	Das Vorgehen der 1. SS-Brigade in der Ukraine.	165
4.	Resümee des Vorgehens der SS-Truppen	175
X.	„Partisanenbekämpfung“ und Massenmord. Kommandostab und SS-Brigaden bis zum Jahresende 1941.	189
1.	Aktivitäten des Kommandostabes.	189
2.	Der Mord an den sowjetischen Juden.	194
	<i>Judenvernichtung durch die SS-Kavalleriebrigade.</i>	<i>194</i>
	<i>Die „Aktionen nach Kriegsbrauch“ der 1. SS-Brigade.</i>	<i>203</i>
	<i>Die Beteiligung der 2. SS-Brigade am Massenmord.</i>	<i>209</i>
	<i>Bilanz des Massenmordes der SS-Brigaden.</i>	<i>212</i>
3.	„Partisanenbekämpfung“.	215
	<i>Bekämpfung versprengter Rotarmisten im Sommer 1941</i>	<i>215</i>
	<i>Verschärfung der „Partisanenbekämpfung“.</i>	<i>219</i>
	<i>Die Kampfführung gegen die Partisanen im Herbst und Winter 1941.</i>	<i>224</i>
4.	Der Terror gegen die nichtjüdische Zivilbevölkerung	227
5.	Die Behandlung der sowjetischen Kriegsgefangenen durch die SS-Brigaden.	233

4. Teil: Kommandostab und SS-Truppen 1942-1945	239
XI. Deutsche strategische Konzepte gegen die sowjetischen Partisanen 1942-1944.	239
1. Der Kommandostab und die SS-Brigaden in der ersten Jahres- hälfte 1942.	239
2. Das Ringen um die Vormachtstellung im Kampf gegen die Par- tisanenbewegung.	243
3. Formen des „Bandenkampfes“. Die Großunternehmen der Jah- re 1942/43.	252
4. „Tote Zonen“. Strategische Konzepte 1943/44.	260
XII. Die Truppen des Kommandostabes und die Shoah 1942/43	271
1. Der Judenmord in der Sowjetunion	271
2. Die Beteiligung von Einheiten der Waffen-SS an der „Aktion Reinhard“.	282
3. Die Niederschlagung des Jüdischen Aufstands im Warschauer Ghetto.	292
XIII. Rückzug und Niederlage. Kommandostab und Waffen-SS in der Endphase des Krieges.	305
 5. Teil: Soldaten wie andere auch?	 313
XIV. Karrieren und Nischen. Die SS-Männer nach 1945.	313
1. Massenmörder in der Nachkriegszeit	313
2. Justitielle Verfolgung der Täter nach 1945.	322
<i>Ermittlungen gegen ehemalige Angehörige der SS-Brigaden</i>	322
<i>Das Aussageverhalten der Täter.</i>	327
<i>Fehler des Justizapparats und der Gesetzgebung.</i>	334
3. Organisationsstrukturen der früheren Waffen-SS in der Bundes- republik.	335
XV. Kriegseinsatz und Massenmord. Verbrechen der Waffen-SS	339
 Fazit	 349
 Anmerkungen	 356
Abkürzungsverzeichnis.	435
Abbildungsnachweis.	437
Kartenverzeichnis.	437

Quellen und Literatur.	438
Ungedruckte Quellen.	438
Gedruckte Quellen, Erinnerungsberichte, Tagebücher und Memoiren.	440
Literatur.	441
Personenregister.	456
Ortsregister.	460